

PRESSEMITTEILUNG

Tag der Pflege am 12. Mai: Diabetes-Qualifikation dringend nötig Deutsche Diabetes Gesellschaft sucht Trainer für neue Weiterbildung

Berlin – Die Zahl diabeteskranker Patienten steigt kontinuierlich an, ob in Kliniken, Altenheimen oder in der ambulanten Pflege. „Doch häufig fehlen Pflegekräfte mit spezifischen Diabeteskenntnissen“, erklärt Professor Dr. med. Baptist Gallwitz anlässlich des „Tages der Pflege“ am 12. Mai 2017. Um die Kompetenz im Umgang mit der Stoffwechselerkrankung zu stärken, wird die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) im kommenden Jahr Kompaktkurse „Basisqualifikation Diabetes Pflege“ anbieten. Erster Schritt ist die Schulung entsprechender Trainer, die auf dem Diabetes Kongress vom 24. bis 27. Mai 2017 in Hamburg startet. Für das Train-the-Trainer-Seminar können sich interessierte Fachkräfte bei der DDG anmelden.

Jedes Jahr erkranken etwa 270.000 Menschen in Deutschland neu an Diabetes Typ 2. Derzeit leidet bereits jeder Vierte, der in einem Pflegeheim lebt, an der Erkrankung – insgesamt sind schätzungsweise 500.000 Heimbewohner betroffen. Darüber hinaus lassen sich jährlich etwa zwei Millionen Menschen wegen anderer Krankheiten im Krankenhaus behandeln, die aber auch an einem Diabetes leiden. Die Zahlen in der ambulanten Pflege sind entsprechend hoch. „Das stellt das Pflegepersonal in Kliniken und Altenheimen vor neue Herausforderungen, die spezielles Wissen erfordern“, betont DDG Präsident Gallwitz.

Die Fachgesellschaft reagiert auf diesen wachsenden Bedarf mit dem neuen Kompaktkurs „Basisqualifikation Diabetes Pflege“, der sich an Pfleger und Pflegerinnen aller Fachrichtungen in Kliniken, in Seniorenheimen sowie aus der ambulanten Pflege richtet. Die Fortbildung umfasst sechzehn Stunden und wird ab 2018 angeboten. „Der zweitägige Kurs soll zielgerichtet Wissen über Therapie, Folgen und Begleiterscheinungen des Diabetes vermitteln, damit der Pflegeprozess optimal abläuft“, erläutert Dr. med. Jürgen Wernecke, Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Diabetes und Geriatrie der DDG, zugleich Chefarzt der Klinik für Diabetologie und der Medizinisch-Geriatriischen Klinik am Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg.

Das schließt unter anderem die Erhebung des diabetesspezifischen Pflegebedarfs ein, aber auch die Einleitung, Umsetzung und Überwachung von Veränderungsanforderungen, das Entlassungsmanagement sowie die Unterstützung der interdisziplinären Zusammenarbeit. „Wichtig ist zudem die Kompetenz, diabetesbedingte Notfallsituationen sofort identifizieren und adäquat handeln zu können“, fügt Wernecke hinzu. So stellt beispielsweise die Vermeidung von Unterzuckerungen oberstes Therapieziel in Altenheimen dar, andernfalls drohen gefährliche Stürze, Herzrhythmusstörungen und das Fortschreiten einer Demenz.

Um die Basisqualifikation im kommenden Jahr anbieten zu können, legt die DDG jetzt ein Seminarprogramm für die künftigen Trainer auf. Das Train-the-Trainer-Programm findet erstmals auf dem Diabetes Kongress statt, der vom 24. bis 27. Mai 2017 in Hamburg

abgehalten wird. „Das Trainer-Seminar beansprucht einen Tag und richtet sich aus Evaluationsgründen zunächst vor allem an interessiertes Personal in den DDG Weiterbildungsstätten, an Mitglieder der DDG Regionalgesellschaften und der Arbeitsgemeinschaft AG Geriatrie und Pflege“, erläutert Wernecke. Weiterbildungsinteressierte können sich per E-Mail an schmidt-kubeneck@ddg.info anmelden und informieren. Die Gebühr beträgt für Ärzte 500 Euro, für Pflegekräfte und Diabetesberater 350 Euro. Auf der Herbsttagung der DDG, die vom 10. bis 11. November 2017 in Mannheim stattfindet, wird das Train-the-Trainer-Programm erneut angeboten.

Mit Themen rund um die Pflege älterer Patienten beschäftigt sich die AG Geriatrie und Pflege der DDG – weitere Informationen finden Sie auf der neuen Website der AG:
<http://geriatrie.deutsche-diabetes-gesellschaft.de/ueber-uns.html>

Fragen zur neuen Basisqualifikation Diabetes Pflege beantworten DDG Experten gerne auf den Pressekonferenzen zum Diabetes Kongress in Berlin und Hamburg. Bitte melden Sie sich zu den Pressekonferenzen unter E-Mail hommrich@medizinkommunikation.org oder mit dem unten angehängten Akkreditierungsformular an. Weitere Themen und Referenten entnehmen Sie bitte den folgenden Programmen:

Vorab-Pressekonferenz in Berlin

„Diabetes-Kongress 2017 / Wahljahr 2017 – Forderungen der DDG“

Termin: Mittwoch, 17. Mai 2017, 11.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz, Raum 4

Anschrift: Schiffbauerdamm 40/Ecke Reinhardstraße 55, 10117 Berlin

Themen und Referenten:

Digitalisierung als Chance für eine patienten-zentrierte Begleitung der Betroffenen

Professor Dr. med. Dirk Müller-Wieland

Kongresspräsident Diabetes Kongress 2017, Vizepräsident und Mediensprecher der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG), Medizinische Klinik I, Universitätsklinikum der RWTH Aachen

Grundlagen- und Versorgungsforschung als Voraussetzung für eine innovative Patientenversorgung

Professor Dr. rer. nat. Annette Schürmann

Kongresspräsidentin Diabetes Kongress 2017, Vorstandsmitglied der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG), Sprecherin des Deutschen Instituts für Diabetesforschung e.V. (DZD) und Leiterin der Abteilung Experimentelle Diabetologie am Deutschen Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke (DIfE)

Versorgungssituation in der Diabetologie und die Bedeutung der Sprechenden Medizin

Professor Dr. med. Baptist Gallwitz

Präsident der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG), Stellvertretender Direktor, Medizinische Klinik IV, Eberhard Karls Universität Tübingen

Wie ein Nationaler Diabetes-Plan im Kampf gegen Diabetes hilft – Die Bedeutung der Prävention

Dr. Dietrich Garlichs

Geschäftsführer der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG), Sprecher Deutsche Allianz Nichtübertragbare Krankheiten DANK

1. Kongress-Presskonferenz anlässlich des Diabetes Kongresses 2017 in Hamburg
52. Jahrestagung der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG)
„Die Zukunft der Versorgung“

Termin: Donnerstag, 25. Mai 2017, 11.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Hamburg Messe & Congress GmbH, Raum Prag, 2. Obergeschoss

Anschrift: Messeplatz 1, 20357 Hamburg

Vorläufige Themen und Referenten:

Optimale Versorgung multimorbider Patienten - Diabetologie 2025

Professor Dr. med. Baptist Gallwitz

Präsident der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG), Stellvertretender Direktor,
Medizinische Klinik IV, Eberhard Karls Universität Tübingen
sowie

Dr. med. Nikolaus Scheper

Vorstandsvorsitzender des Berufsverbandes Niedergelassener Diabetologen e.V. (BVND),
Marl

**Digitalisierung in der Diabetestherapie: Wie verbessert sie die
Patientenbetreuung? (Erste) Erfahrungen und Zukunftsaspekte**

Professor Dr. med. Lutz Heinemann

Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Diabetes & Technologie der Deutschen Diabetes
Gesellschaft (DDG)

sowie

Manuel Ickrath

Unternehmensberater für Verlage, Ärzteinitiativen und Unternehmen

Keine Heilung ohne Forschung: Neue Erkenntnisse aus der Verbundforschung

Professor Dr. Dr. h.c. Martin Hrabě de Angelis

Direktor des Instituts für Experimentelle Genetik am Helmholtz Zentrum München

Lehrstuhl für Experimentelle Genetik, Technische Universität München

Vorstand des Deutschen Zentrums für Diabetesforschung DZD

2. Kongress-Presskonferenz anlässlich des Diabetes Kongresses 2017 in Hamburg
52. Jahrestagung der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG)
„Forschung, Innovationen und Klinik“

Termin: Freitag, 26. Mai 2017, 11.15 bis 12.15 Uhr

Ort: Hamburg Messe & Congress GmbH, Raum Prag, 2. Obergeschoss

Anschrift: Messeplatz 1, 20357 Hamburg

Vorläufige Themen und Referenten:

Ökonomisierung in der Medizin

Professor Dr. med. Dirk Müller-Wieland

Kongresspräsident Diabetes Kongress 2017, Vizepräsident und Mediensprecher der
Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG), Medizinische Klinik I, Universitätsklinikum der
RWTH Aachen

sowie

Professor Dr. med. Petra-Maria Schumm-Draeger (angefragt)

Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM), Ärztliche Direktorin
Zentrum / Innere Medizin / Fünf Höfe, München

Nachwuchs-Förderung der DDG

Professor Dr. rer. nat. Annette Schürmann

Kongresspräsidentin Diabetes Kongress 2017, Vorstandsmitglied der Deutschen Diabetes
Gesellschaft (DDG), Sprecherin des Deutschen Instituts für Diabetesforschung e.V. (DZD)
und Leiterin der Abteilung Experimentelle Diabetologie am Deutschen Institut für

Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke (DIfE)

Neue Behandlungsmethoden für Menschen mit Typ-1-Diabetes

Professor Dr. med. Olga Kordonouri (angefragt)

Chefärztin am Diabeteszentrum für Kinder und Jugendliche, Kinderkrankenhaus AUF DER BULT, Hannover

Wie viele Kinder und Jugendliche in Deutschland sind von einem Typ-1-Diabetes betroffen? Ursachen und Prognosen

Professor Dr. med. Andreas Neu

Oberarzt der Diabetes-Ambulanz der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Tübingen

Pflegenotstand, Pflegeweiterbildung: Diabetes-Versorgung von Alt und Jung in der Zukunft

Dr. med. Jürgen Wernecke

Chefarzt der Klinik für Diabetologie u. Med.-Geriatrische Klinik am Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg

Den Patienten eine Stimme geben

Dr. med. Jens Kröger

niedergelassener Internist und Diabetologe am Zentrum für Diabetologie Hamburg Bergedorf und

Über die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG):

Die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) ist mit 9.000 Mitgliedern eine der großen medizinisch-wissenschaftlichen Fachgesellschaften in Deutschland. Sie unterstützt Wissenschaft und Forschung, engagiert sich in Fort- und Weiterbildung, zertifiziert Behandlungseinrichtungen und entwickelt Leitlinien. Ziel ist eine wirksamere Prävention und Behandlung der Volkskrankheit Diabetes, von der mehr als sechs Millionen Menschen in Deutschland betroffen sind. Zu diesem Zweck unternimmt sie auch umfangreiche gesundheitspolitische Aktivitäten.

ANTWORTFORMULAR

- Ich nehme an der Vorab-Presskonferenz „Diabetes-Kongress 2017 / Wahljahr 2017 – Forderungen der DDG“ am Mittwoch, 17. Mai von 11.00 bis 12.00 Uhr teil.
- Ich nehme an der Presskonferenz „Die Zukunft der Versorgung“ am Donnerstag, 25. Mai 2017 von 11.00 bis 12.00 Uhr teil.
- Ich nehme an der Presskonferenz „Forschung, Innovationen und Klinik“ am Freitag, 26. Mai 2017 von 11.15 bis 12.15 Uhr teil.
- Ich möchte ein Interview mit _____ führen. Bitte stellen Sie für mich einen Kontakt her.
- Ich kann leider nicht an den Presskonferenzen teilnehmen. Bitte schicken Sie mir das Informationsmaterial für die Presse.
- Bitte informieren Sie mich kontinuierlich über die Themen der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG).
- Bitte schicken Sie mir keine Informationen der DDG mehr zu.

Meine Kontaktdaten:

NAME:

MEDIUM/RESSORT:

ADRESSE:

TEL/FAX:

Kontakt für Journalisten:

Pressestelle DDG

Kerstin Ullrich

Postfach 30 11 20, 70451 Stuttgart

Tel.: 0711 8931-641, Fax: 0711 8931-167

ullrich@medizinkommunikation.org

Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG)

Geschäftsstelle

Albrechtstraße 9, 10117 Berlin

Tel.: 030 3116937-0, Fax: 030 3116937-20

info@ddg.infowww.ddg.info

Wenn Sie keine Informationen der DDG mehr wünschen, senden Sie bitte eine Mail an:
ullrich@medizinkommunikation.org